

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 4. Dezember 2020

1. Der Vorsitzende teilt mit, dass zum 31.12.2020 die vierjährige Amtszeit für zehn Rundfunkratsmitglieder und auch ihn selbst ende.

Der Vorsitzende würdigt den Einsatz der scheidenden Mitglieder für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk während Ihrer teilweise rd. zwanzigjährigen Amtszeit.

Die Nachfolgerinnen und Nachfolger haben die entsendenden Organisationen zum überwiegenden Teil bereits benannt.

2. Der stellvertretende Vorsitzende informiert über die Videokonferenz der GVK am 23.11.20. Thema war u.a. der neue 3-Stufen-Test für die sogenannten "Big 5" der ARD (tagesschau.de, sportchau.de, ARD-Mediathek, ARD-Audiothek und KiKA). Außerdem wurden die Leitlinien der ARD thematisiert sowie die DEGETO Film GmbH, die beim hr angesiedelten Filmeinkaufsgesellschaft der ARD.

3. Der Intendant unterrichtet den Rundfunkrat über die wesentlichen Punkte der letzten Intendantensitzung. Ein Schwerpunkt sei neben den Beratungen zum Stand des Ratifizierungsverfahrens zum Ersten Medienänderungsstaatsvertrag ein Austausch über die Digitalstrategie in den Programmen der Rundfunkanstalten gewesen. Außerdem habe man über das weitere Vorgehen bezüglich des IRT beraten.

4. Der Rundfunkrat wählt Frau Astrid Wallmann als Nachfolgerin von Herrn Dr. Christean Wagner für die Amtszeit von 1.1.2021 – 31.12.2027 als Mitglied in den Verwaltungsrat.

5. Außerdem bestätigt er die Programmdirektorin Gabriele Holzner als Stellvertreterin des Intendanten. Sie ist die erste Frau in dieser Position.

6. Schließlich genehmigt der Rundfunkrat aufgrund ausführlicher Vorlagen und nach eingehender Diskussion einstimmig die Änderungen für den Haushalt 2020 sowie den Haushaltsplan 2021. Er nimmt außerdem die Fortschreibung der Mittelfristigen Finanzvorschau (2021) 2022 – 2024 mit dem Ziel, bis zum Jahr 2024 mindestens eine Liquidität von 34,4 Mio. € zu erwirtschaften, zur Kenntnis.

gez. Harald Brandes